
LRin Hummer: "Elternratgeber für mehr Medienkompetenz"

Neue Medien sind bei Kindern und Jugendlichen nicht mehr wegzudenken und stellen deren Eltern vor große Herausforderungen. Was darf ich meinen Kindern erlauben? Was muss ich bei der Internetnutzung beachten? Welche Gefahren lauern im Netz? Welche Möglichkeiten bieten neue Medien? „Um hier Hilfestellung zu leisten, hat nun die Education Group einen Ratgeber für Eltern erstellt, um die häufigsten Fragen und Unsicherheiten schnell und einfach zu klären“, so Bildungslandesrätin Mag.^a Doris Hummer.

Neben Elterntipps auf einen Blick bietet der Ratgeber zahlreiche Experteninformationen, Spieletipps & Ideen für die Freizeit, Gesprächsthemen zur sicheren Internetnutzung sowie Tests zur Internetfitness der Kinder und Jugendlichen. Zudem werden Richtwerte gegeben, in welchem Alter welches Medium wie lange genutzt werden sollte.

Laut der neuesten OÖ Kinder-Medien-Studie, die ergeben hat, dass bei Kindern die Beschäftigung mit Smartphone und Internet kontinuierlich zunimmt, wünschen sich Eltern zunehmend Informationen zur Medienkompetenz. *„Eltern nehmen in der Medienarbeit mit Kindern eine besonders wichtige Funktion ein. Sie sind Vorbild und erste Ansprechperson für die Jüngsten. Das große Interesse an Informationen zur Medienkompetenz ist nicht überraschend und dieses möchten wir auch ernst nehmen“*, so die Bildungslandesrätin.

Elternratgeber mit 12 Tipps für mehr Medienkompetenz:

- Zeigen Sie Interesse an den Internetaktivitäten Ihres Kindes und informieren Sie sich über die Mediennutzung Ihres Kindes.
- Lassen Sie Ihr Kind vor allem bei den ersten Schritten nicht alleine.
- Nehmen Sie sich Zeit für Fragen und reflektieren Sie die Interneterfahrungen mit Ihrem Kind.
- Stellen Sie mit Ihrem Kind gemeinsame Regeln zur Mediennutzung auf.
- Klären Sie über Soziale Netzwerke/Online-Chats auf.

- Diskutieren Sie die Gefahren bei der Weitergabe von persönlichen Daten und Fotos.
- Das Internet ist kein rechtsfreier Raum. Klären Sie Ihr Kind über Regeln und Verhaltensweisen im Internet auf (Urheberrecht, Umgang mit anderen Nutzern, ...)
- Ermutigen Sie Ihr Kind, bei Unsicherheiten mit Ihnen Rücksprache zu halten.
- Lassen Sie Ihrem Kind nach den ersten Schritten auch einen Freiraum und reden Sie mit ihm über das alleine Erlebte.
- Zeigen Sie Ihren Kindern pädagogisch wertvolle Seiten, die ihnen Spaß machen könnten.
- Trauen Sie Ihren Kindern etwas zu, zu strenge Regeln helfen auf Dauer nicht weiter und auch ein Kontrollwahn ist nicht förderlich.
- Das Internet ist Teil unseres Alltags und wie im "realen" Leben gibt es immer Chancen und Risiken: Kinder müssen für eine kompetente Mediennutzung ihre Erfahrungen sammeln.

„Ergebnisse der vor kurzem durchgeführten OÖ Kinder-Medien-Studie haben gezeigt, dass das Fernsehverhalten der 3 – 10jährigen z.B. rückläufig, die Smartphonennutzung hingegen gestiegen ist. Dies zeigt, dass es nach und nach eine Verschiebung in Richtung neue Medien gibt. Diese verläuft nicht so drastisch, wie viele erwartet haben, aber kontinuierlich. Daher sollten wir auch unsere Angebote hinsichtlich dieser Ergebnisse schärfen und Maßnahmen zum verantwortungsvollen Umgang mit Smartphone & Co weiterhin anbieten und ausbauen“, ist Bildungslandesrätin Doris Hummer überzeugt.

Der gesamte Elternratgeber ist auf www.edugroup.at/bildung online.